



Pressemitteilung

## **Ausstellung bei Van Ham und Online-Werkverzeichnis zu Friedrich Gräsel**

### **Einladung zum Pressegespräch**

**Vom 14. bis 28. April 2018 präsentiert Van Ham in Köln die Ausstellung „Friedrich Gräsel. Working heart – Skulptur und Zeichnung im Dialog“. Gezeigt werden ausgewählte Metallskulpturen sowie Arbeiten aus Keramik und Kunststoff, die mit Farbzeichnungen, Aquarellen und Graphiken kombiniert werden. Die Ausstellung wird am Freitag, den 13. April 2018 um 18 Uhr eröffnet. Bei dieser Gelegenheit wird zudem das neue Online-Werkverzeichnis Werken von Friedrich Gräsel vorgestellt.**

Der Bildhauer Friedrich Gräsel (Bochum 1927 – Osnabrück 2013) ist bekannt geworden durch seine moderne Formfindung und innovative Materialbandbreite, die in seinen Werken seit den 1960er Jahren zu finden sind. Von 1952 bis 1956 hat der Bochumer Künstler an der Kunsthochschule München und Hamburg u.a. bei Werner Haftmann, Ernst Wilhelm Nay und Fritz Winter studiert. Friedrich Gräsel hat besonders in der Rhein-Ruhrregion zahlreiche Skulpturen für den öffentlichen Raum gestaltet. 1972 lieferte er den deutschen Beitrag zu „Skulptur in der Stadt“ anlässlich der 36. Biennale Venedig. Seine Werke sind u.a. vertreten in: Lehmbruck Museum Duisburg, Folkwang Museum Essen, Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, Sprengel Museum Hannover, Hamburger Kunsthalle, Kunstmuseum Bonn.

März 2018

**Bei Rückfragen**  
**VAN HAM Kunstauktionen**  
Anne Rinckens  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
Tel. +49 (221) 92 58 62-81  
Fax +49 (221) 92 58 62-4  
a.rinckens@van-ham.com  
www.van-ham.com

In der Ausstellung ergeben sich spannungsreiche Dialoge zwischen Skulpturen und Papierarbeiten, die ästhetische Problemfelder und autobiografische Aspekte behandeln. Insbesondere hat sich Friedrich Gräsel in den 1980er Jahren mit der abstrakten Darstellung der Herzanatomie auseinandergesetzt, die auch im Bezug zu seinen Röhrenmontagen zu lesen sind. Darüber hinaus werden Archivmaterialien aus dem schriftlichen Nachlass präsentiert, die sich im Universitätsarchiv der Ruhr-Universität Bochum (RUB) befinden und die VAN HAM Art Estate freundlicherweise für die Ausstellung zur Verfügung gestellt wurden. Ein weiterer Teil des schriftlichen Nachlasses befindet sich im Deutschen Kunstarchiv des Germanischen Nationalmuseums (GNM) in Nürnberg.

Seit 2016 wird der künstlerische Nachlass von Friedrich Gräsel von VAN HAM Art Estate betreut. Dabei handelt es sich um Skulpturen, Papierarbeiten sowie Außenskulpturen. Das Gesamtoeuvre des Künstlers ist nun im ersten Online-Werkverzeichnis der Art Estate zusammengestellt und auf der offiziellen Künstlerhomepage [www.friedrich-graesel.de](http://www.friedrich-graesel.de) einsehbar. Der Aufbau eines solchen Online-Werkverzeichnisses geht weit über die bisherigen Standards hinaus und bietet Kunsthistorikern und Sammlern neue Möglichkeiten in der Auseinandersetzung mit dem Werk Friedrich Gräsels.

Das Werkverzeichnis umfasst 2477 Werke, gegliedert nach Werkgruppen wie Skulpturen, Zeichnungen und Keramiken mit allen relevanten Werkinformationen. Einsehbar ist zudem die vollständige Literatur- und Ausstellungsliste. Neuartig ist, dank konsequenter Strukturierung beim Aufbau der Datenbank, dass Informationen miteinander verknüpft und entsprechend abrufbar sind. Dies bedeutet, dass beim Aufruf eines Ausstellungsnachweises alle weiteren Werke Friedrich Gräsels erscheinen, die im Rahmen dieser Ausstellung präsentiert wurden. Gleiches gilt für Literaturangaben: Auch hier sind die Werke des Künstlers abrufbar, die in derselben Publikation abgebildet sind. Darüber hinaus sind die Werke auch mit ihren Skizzen, Vorstudien und verwandten bzw. zusammengehörigen Arbeiten verknüpft.

Diese Verknüpfungsmöglichkeiten, die nur digitale Werkverzeichnisse bieten, eröffnen neue Möglichkeiten, das Werk eines Künstlers aufzuarbeiten und für die Forschung zu erschließen. Über die Veröffentlichung im Internet werden die Informationen einem internationalen Publikum an zugänglich gemacht.

**Einladung zum Pressegespräch**

anlässlich der Ausstellung „Friedrich Gräsel. Working heart – Skulptur und Zeichnung im Dialog“

**Pressegespräch am  
11. April 2018 um 10 Uhr**

**VAN HAM** Kunstauktionen  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln

**Markus Eisenbeis**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter VAN HAM

**Dr. Renate Goldmann**  
Direktorin VAN HAM Art Estate

**Anne Rinckens**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit anschließender Führung durch die Ausstellung.

**Weitere Informationen zur Ausstellung**

„Friedrich Gräsel. Working heart – Skulptur und Zeichnung im Dialog“

**Eröffnung:** 13. April 2018, um 18 Uhr  
Begrüßung durch Markus Eisenbeis  
Im Anschluss Dr. Renate Goldmann im Dialog mit Titus Gräsel

Ausstellungsdauer  
14. bis 28. April 2018

Öffnungszeiten  
Mo – Fr 10 – 18 Uhr  
Sa 10 – 16 Uhr

Sowie am 22.4.2018 anlässlich der Art Cologne  
So 11 – 16 Uhr

VAN HAM Kunstauktionen  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
Tel. +49 (221) 925862-0  
Fax +49 (221) 925862-4  
info@van-ham.com  
www.van-ham.com  
www.art-estate.org

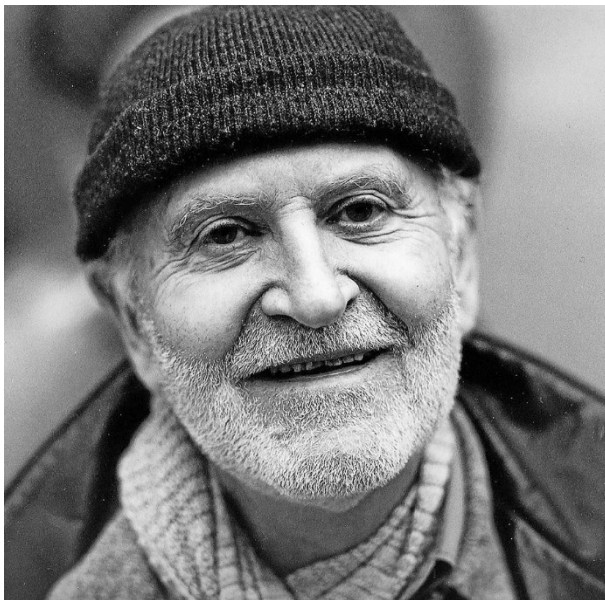
# VAN HAM ART ESTATE



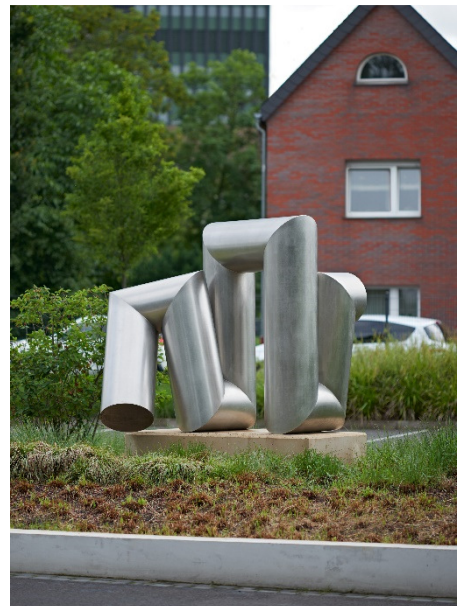
**Friedrich Gräsel**  
Das Herz des Künstlers | 1994 | 29 x 21 x 25cm  
Kupfer gelötet und bemalt



**Friedrich Gräsel**  
Working heart | 1992 | 100 x 70cm  
Collage aus Karton, Seidenpapier und Acryl



**Porträt Friedrich Gräsel**



**Friedrich Gräsel**  
„Schmale Tür 1“ | 1992  
Edelstahl | 204 x 240 x 214 cm

März 2018

**Bei Rückfragen**  
**VAN HAM Kunstauktionen**  
Anne Rinckens  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
Tel. +49 (221) 92 58 62-81  
Fax +49 (221) 92 58 62-4  
a.rinckens@van-ham.com  
www.van-ham.com